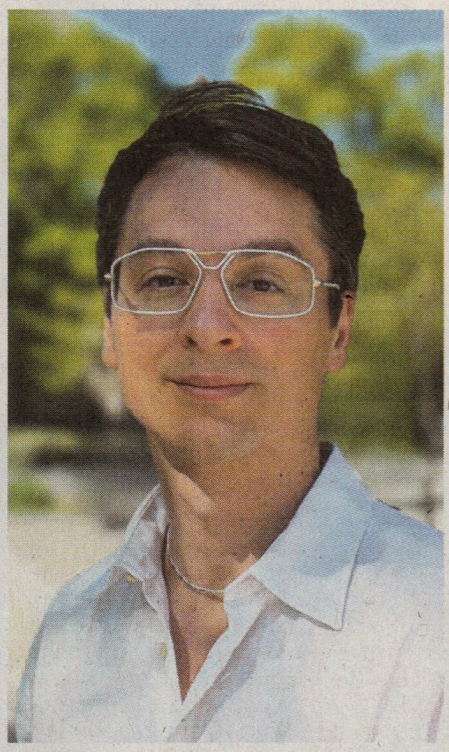
WT 24.10.2026

„Mensch, wer bist du?“

VORTRAG Dr. Max Tretter spricht am Mittwoch, 28. Oktober, um 9.15 Uhr in der FOSBOS.

WEISSENBURG - Im Jahr 2012 stellte der Harvard-Philosoph Michael Sandel eine scheinbar harmlose Frage: Gibt es Dinge, die man für Geld nicht kaufen kann – oder zumindest nicht kaufen können sollte? „Dahinter steht eine unbequeme These: Märkte sind nicht neutral. Wo etwas käuflich wird, verändert es sich, und oft wird es korrumpiert. Eine gekaufte Hochzeitsrede etwa rührt nur so lange, wie niemand weiß, dass sie gekauft wurde“, schreibt das Evangelische Bildungswerk Jura-Altmühl-Hahnenkamm (ebw jah).

An diese Diagnose knüpft der Vortrag von Dr. Max Tretter, Theologe und Akademischer Rat a.Z. am Lehrstuhl für Systematische Theologie (Ethik) der Friedrich-Alexander-Universität (FAU) Erlangen-Nürnberg, an und denkt sie für die Gegenwart weiter: Hat auch KI eine solche korrumpierende Wirkung? Was geht verloren, wenn wir immer mehr Aufgaben an sie delegieren? Und gibt es Tätigkeiten, die wir besser nicht auslagern sollten?



Dr. Max Tretter spricht am Mittwoch in Weißenburg. Foto: FAU

„Anhand konkreter Beispiele fragt er in seinem Vortrag deshalb, wo KI uns sinnvoll entlastet – und wo wir ihr besser nicht das Feld überlassen. Denn nicht alles, was KI besser kann, wird dadurch auch besser“, stellt das ebw jah fest.

Mit seinem umfangreichen Forschungs- und Erfahrungswissen steht er nicht nur den Schülerinnen und Schülern am Mittwoch, 28. Oktober, um 9.15 Uhr in der Aula der FOSBOS, Wildbadstraße 19 (Eingang Obere Stadtmühlgasse), zur Verfügung, sondern allen Interessierten. Aufgrund der Kooperation mit dem ebw jah öffnet die FOSBOS ihre Türen und ermöglicht damit auch den Austausch der Besucherinnen und Besucher mit den Schülerinnen und Schülern.

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos und es ist keine Anmeldung notwendig. **wt**